



PRESSEMITTEILUNG

Simmern, 6. September 2022

Erfolgreiche Standortkampagne: GELOBTES LAND unterstützt beim Zuzug und der Rückkehr in den Rhein-Hunsrück-Kreis

Seit 2018 wirbt die Kampagne GELOBTES LAND für den Standort Rhein-Hunsrück und gewinnt dadurch Fachkräfte und Familien für das Leben und Arbeiten im rheinland-pfälzischen Landkreis. Vielfältige kreative Marketingmaßnahmen haben das Image der Region gestärkt und für bundesweite Aufmerksamkeit gesorgt. Das Interesse und die Nachfrage an Deutschlands erstem klimaneutralen Landkreis als Wirtschaftsstandort und Lebensraum steigt seit einigen Jahren spürbar. So auch bei Familie Prehn, die es von Frankfurt am Main zurück in die Hunsrücker Heimat führte: Beide Elternteile haben über die Kampagne GELOBTES LAND Jobs bei heimischen Unternehmen gefunden.

Mira und Sebastian Prehn, beide aufgewachsen im Rhein-Hunsrück-Kreis, Studium, Berufseinstieg und danach erfolgreiche Karrieren in Kaiserslautern, Stuttgart und Frankfurt am Main. Mit den beiden Kindern wuchs der Wunsch nach einem Leben auf dem Land, nach der Rückkehr in die Heimat, zu Familie und alten Freunden. 2020 schließlich, mitten in der Pandemie, zog die junge Familie aus der Mainmetropole in das 500-Einwohner-Dorf Kümbdchen. Hier gehen die Kinder in den örtlichen Kindergarten und die Familie baute ihr Traum-Eigenheim. Anfang Juli dann der Einzug ins neue Zuhause. „Auf dem Land konnten wir uns schon immer besser ausleben, unseren Hobbys nachgehen“, so Sebastian Prehn zu den familiären Beweggründen. „Außerdem können wir hier unseren Kids eine Kindheit ermöglichen, wie wir sie hatten: mit Freiheit und Bewegung. Dort, wo wir gebaut haben, wohnt auch ein Teil unserer Familie. Die Kinder haben also noch drei weitere Türen, an denen sie klingeln können. Das gibt Sicherheit! Und klar: Auch unsere eigenen Eltern sind glücklich, die Enkel öfter zu sehen.“ Viele gute Gründe für ein Leben auf dem Land.



Zunächst arbeiteten die Eltern weiter bei ihren Frankfurter Arbeitgebern, das Homeoffice machte es möglich. Mit der Zeit allerdings wuchs bei beiden der Wunsch, auch beruflich anzukommen – mit einer Arbeitsstelle vor Ort.

Und hier kommt die Kampagne GELOBTES LAND wieder ins Spiel: Über 90 Unternehmen aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis engagieren sich gemeinsam in der Imagekampagne zur Fachkräftesicherung und zur Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes. Projektinitiator ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück, der als Verein die Wirtschaftsförderung für die Region Rhein-Hunsrück betreibt. Die Unternehmen können u. a. auf der Website www.gelobtesland.de ihre Stellengesuche überregional schalten und profitieren von den crossmedialen Werbemaßnahmen. Hier entdeckte auch Sebastian Prehn eine Stellenausschreibung und fühlte sich angesprochen: Die ERO GmbH, Deutschlands größter Hersteller von Weinbaugeräten und -maschinen mit über 270 Beschäftigten und BRONZE-Förderer der Kampagne, suchte einen Leiter der IT. Sebastian bewarb sich und bekam den Job. „Wir sind ständig auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bei Fachkräften mit Spezialwissen dauert die Suche oft lange. Da ist das Stellenportal der Kampagne GELOBTES LAND sehr hilfreich“, sagt ERO-Geschäftsführer Michael Erbach.

Sebastian hatte im Unternehmen einen tollen Start: „In den ersten Wochen habe ich in allen Abteilungen hospitiert und wurde sehr herzlich von meinen neuen Kolleg*innen empfangen. ERO ist innovativ, priorisiert Digitalisierung, ist offen für modernste Technologie und hat dabei extrem kurze Entscheidungswege – ein riesiger Vorteil gegenüber einem Großkonzern.“ Zur Arbeit geht es für ihn übrigens ganz bequem mit dem Fahrrad, Verkehrschaos und lange Staus ade.

Hunsrück – Großstadt – und zurück: Das war der Weg der Prehns. Viele (Um-)Wege führen wieder zurück ins GELOBTE LAND, weiß Hannah Wagner, Projektleiterin der Kampagne und zugleich direkte Ansprechpartnerin für Familien und Fachkräfte. „Unser Ziel ist es, Rückkehrer*innen und Zuzugswillige für das Leben und Arbeiten im Rhein-Hunsrück-Kreis zu



begeistern.“ Durch die Arbeit bei der Wirtschaftsförderung ist Hannah Wagner bestens vernetzt mit den Unternehmen der Region, weshalb sich auch Mira Prehn an sie wandte. Hannah wiederum leitete die Bewerbungsunterlagen gezielt weiter an diejenigen Unternehmen, die als Förderer die Kampagne unterstützen. Mit Erfolg: Die PYREG GmbH aus Dörth meldete sich prompt zurück – und seit 1. Mai ist Mira dort als Prozess- und Qualitätsmanagerin angestellt. PYREG ist Weltmarktführer im Bau von Anlagen, die der Umwelt klimaschädliches CO₂ entziehen: Mit dieser Klimaschutztechnologie können Kommunen und Unternehmen ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie ihre organischen Reststoffe zu CO₂- bindender Pflanzenkohle karbonisieren. Dabei entsteht zudem wertvolle regenerative Wärme. Eine mittelgroße PYREG-Anlage bindet so viel Kohlendioxid, wie dies 128.000 Bäume pro Jahr tun. Das wachsende Unternehmen hat soeben ein amerikanisches Tochterunternehmen gegründet und wird bis Ende 2022 weltweit mehr als 50 Anlagen in Betrieb genommen haben.

Mira Prehn freut sich über die neue berufliche Herausforderung bei einem Weltmarktführer in Wohnortnähe und ist begeistert über den gelungenen Einstieg. Auch auf Unternehmensseite schätzt man die Kampagne sehr: „PYREG ist ein junges Unternehmen. Im Juli 2021 wurden wir Förderer im GELOBTEN LAND. Die Kampagne hat uns sehr schnell überzeugt, sodass PYREG im April 2022 GOLD-Förderer wurde“, so COO Dr. Michael Merz. „Besonders gefällt uns, wie persönlich, zügig und unkompliziert die Prozesse laufen. So haben wir bisher zwei kompetente Mitarbeiter*innen gewinnen können und sind zuversichtlich, dass noch weitere hinzukommen. Gemeinsam mit der Kampagne verstärkten wir uns durch regionales Recruiting und sehen bereits jetzt eine Steigerung der Bekanntheit unseres Unternehmens.“

Über die Kampagne GELOBTES LAND haben beide, Mira und Sebastian Prehn, ihren neuen Traumjob im Rhein-Hunsrück-Kreis gefunden, arbeiten seit diesem Jahr für regionale Arbeitgeber – und fühlen sich damit „richtig angekommen“.



„Die Kampagne GELOBTES LAND ist inzwischen fest etabliert und ein gutes und sinnvolles Instrument für Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung und Regionalmarketing“, so Hannah Wagner. Selbst Rückkehrerin in die Region, ist sie stolz auf die Entwicklung des Landkreises und das bisher Erreichte. Über 600 Anfragen an die eigens eingerichtete Servicestelle sind bis heute eingegangen, mehr als 130 Initiativbewerbungen wurden von dort an die regionalen Unternehmen weitergeleitet und rund 40 Jobs auf diesem Wege vermittelt. „Hinzu kommen dann auch noch diejenigen Stellenneubesetzungen, bei denen die Bewerber*innen über die Maßnahmen der Kampagne auf die hiesigen Unternehmen aufmerksam wurden, sich dann aber direkt dort beworben haben“, ergänzt Hannah Wagner.

„Angesichts des aktuellen und sich künftig weiter verschärfenden Fachkräftemangels gewinnen Kampagnen wie unsere immer größere Bedeutung für die Standortsicherung“, weiß sie zu sagen. „Wir sind auf einem guten Weg, die Resonanz bestätigt dies. Aber Regionalmarketing ist keine Kurzstrecke, sondern ein Dauerlauf mit vielen Etappen. Das Rennen um Fachkräfte geht immer weiter und wird künftig noch herausfordernder. Wir müssen daher weiter zeigen, was unsere Region zu bieten hat. GELOBTES LAND ist inzwischen vielen ein Begriff und eine kreative Initiative, die aus den übrigen Standortkampagnen hervorsticht und überregional für den Rhein-Hunsrück-Kreis als Raum zum Leben und Arbeiten wirbt.“

Argumente für die Region gibt es viele: eine Fülle an unterschiedlichen Jobs, ein starker Mittelstand und Global Player, aber auch erschwinglicher Wohnraum. Die Vorreiterrolle des Landkreises in Sachen Klimaschutz, die Natur vor der Tür für Freizeitaktivitäten und als pädagogischer Lernraum von Kindergarten und Schule. Gemeinschaftsgefühl, Zusammenhalt und innovative Projekte in den Dörfern (von der Tele-Hebamme bis zum Dorf-E-Auto), gute Internetverbindung dank Glasfaserausbau, schnelle Verkehrsanbindungen in die Großräume Koblenz-Köln-Bonn und Rhein-Main und viele weitere mehr.



Übrigens sind viele dieser Vorzüge auch wissenschaftlich belegt. Hannah Wagner verweist auf eine repräsentative Befragung unter Erwerbstätigen im Rhein-Hunsrück-Kreis. Dabei erzielte die Region Spitzenwerte bei den sogenannten Wohlfühlfaktoren. Die Menschen leben und arbeiten gerne hier: Konkret gaben 94,4 Prozent der Befragten an, hier „sehr gerne bzw. gerne“ zu leben, über 90 Prozent schätzen Landschaft und Natur. Für künftige Neubürger*innen besonders interessant: 82,5 Prozent empfehlen den Landkreis als Ort zum Leben und Arbeiten, von den Zugezogenen ist 84,2 Prozent die Eingewöhnung „leicht bis sehr leicht“ gefallen.

Das kann Mira Prehn bestätigen: „Die zahlreichen Angebote machen es uns leicht, im Ort anzukommen. Wir fühlen uns willkommen. Sei es bei Aktivitäten im und mit dem Turnverein, bei Festen in der Ortsgemeinde (Feuerwehrfest, Sportfest, Streuobstwiesenfest, Adventsfeiern etc.) oder bei gemeinsamen Treffen mit den Kindergartenfreunden. Neben Familie und Beruf machen diese Teile das Wohlfühlpuzzle komplett.“

Aus ganz Deutschland blickt man heute auf den Landkreis, wie Achim Kistner, Geschäftsführer des Regionalrates Wirtschaft Rhein-Hunsrück, weiß: „Der Rhein-Hunsrück-Kreis als Wirtschaftsstandort hat sich in den vergangenen Jahren extrem positiv entwickelt, trotz Pandemie sind die Unternehmen hier gut aufgestellt: Außerdem haben wir als erster klimaneutraler Landkreis im gesamten Bundesgebiet überregionale Bekanntheit erlangt und sind zum Vorbild geworden.“

Mira und Sebastian Prehn mit ihren Kindern sind nur eines von vielen Beispielen für Menschen, die sich im Rhein-Hunsrück-Kreis neu bzw. wieder angesiedelt haben. Bis zum Jahresende plant die Kampagne noch zahlreiche Aktivitäten, wie zuletzt ein Schnupperpraktikum für angehende Mediziner*innen auf dem Techno-Festival NATURE ONE. Und weil „weiche Standortfaktoren“ für die Region weiter an Bedeutung gewinnen, werden auch kulturelle Veranstaltungen wie die „HEIMAT EUROPA Filmfestspiele“ in Simmern unterstützt. Darüber hinaus sorgen regelmäßige Aktionen für ein stetes Grundrauschen der Kampagne.

„Neben Online- und Printwerbung setzen wir weiterhin stark auf Präsenz in den sozialen Medien, denn über Facebook und Instagram erreichen wir zahlreiche Interessierte und werden zum Schaufenster in den Rhein-Hunsrück-Kreis“, erläutert Hannah Wagner den aktuellen und künftigen Marketing-Mix.

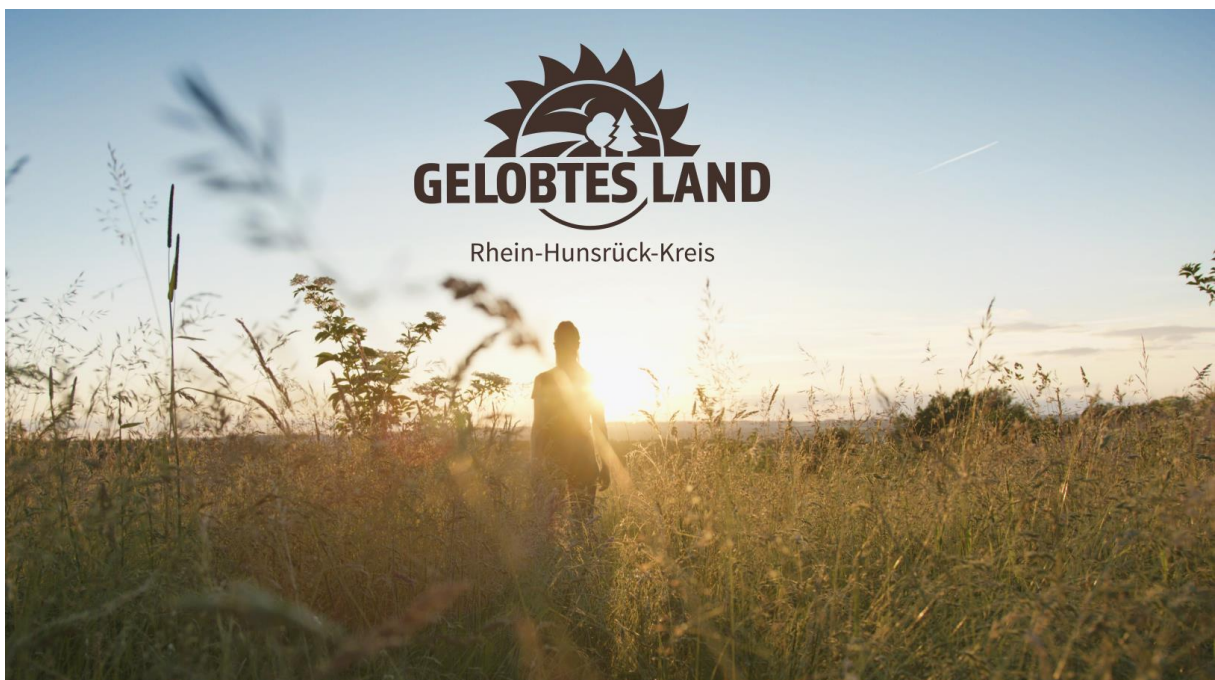
(8.960 Zeichen, ohne Leerzeichen)



Gelobtes Land: Familie Prehn hat sich ihren Traum vom neuen Eigenheim im Rhein-Hunsrück-Kreis verwirklicht. Zusammen mit architekten wendling aus Kastellaun und Schmitt Bauunternehmen aus Liebshausen hat die Familie starke Partner, die sie bei ihrem Vorhaben begleitet haben.



Bestens vernetzt: Hannah Wagner, Projektleiterin der Kampagne, ist erste Ansprechpartnerin für Rückkehrer*innen und Zuzugswillige.



Keyvisual der Kampagne GELOBTES LAND.



GELOBTES LAND. Leben. Jobs. Raum.

Am 1. September 2018 startete die crossmediale Imagekampagne GELOBTES LAND zur Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis. Initiator und Verantwortlicher ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Kommunen und zahlreichen Unternehmen der Region. Vor allem junge Familien sollen für einen Zuzug bzw. eine Rückkehr in die rheinland-pfälzische Region zwischen Koblenz, Mainz und Trier begeistert werden.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis positioniert sich selbstbewusst als GELOBTES LAND, bietet er doch ein lebenswertes Umfeld, landschaftlichen Reiz, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze, erschwingliche Immobilienpreise und eine gute Infrastruktur und Anbindung – kurz: Leben. Jobs. Raum. Darüber hinaus ist der Rhein-Hunsrück-Kreis Vorreiter in Sachen Energiewende und einer der ersten Null-Emissions-Landkreise deutschlandweit. Schon heute produziert die Region mit Bioenergie, Solarparks und Windkraft mehr Ökostrom, als die Menschen vor Ort verbrauchen. 2018 wurde der Kreis von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) offiziell als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ ausgezeichnet.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Kampagne ist eine eigens eingerichtete Servicestelle, die (potenzielle) Zuzügler*innen individuell berät und beim Start in der Region tatkräftig unterstützt. Adresse und Kontakt unter www.gelobtesland.de. Auf der Kampagnen-Website gibt es außerdem Informationen zur Region, zu Unternehmen, Freizeitmöglichkeiten und sozialen Themen. Eine regionale Jobbörse präsentiert aktuelle Angebote der ansässigen Unternehmen aus allen Branchen (Handwerk, Industrie, Soziales), darunter kleine und mittelständische bis hin zu großen, zum Teil weltweit agierenden Unternehmen. Eine Immobilienbörse sowie Informationen zu Bau- und Fördermöglichkeiten runden das Online-Angebot ab.

Die Kampagne ist zunächst auf fünf Jahre terminiert, mit Option auf Verlängerung über 2022 hinaus und verfügt über ein jährliches Budget von rund 280.000 Euro.

Mehr über die Kampagne GELOBTES LAND auf einen Blick, mit einem Klick:

www.gelobtesland.de

www.facebook.com/GelobtesLand/

www.instagram.com/gelobtesland/

www.xing.com/communities/groups/rhein-hunsrueck-kreis-i-gelobtes-land-5f04-1129445/posts

<https://www.youtube.com/gelobtesland>

Pressekontakt

Hannah Wagner, M.A.

Projektleitung GELOBTES LAND

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V.

Koblenzer Straße 3

55469 Simmern

Telefon: 06761-9644216

E-Mail: wagner@rhein-hunsrueck.de